

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 1 Geltungsbereich und Vertragsgrundlagen

1.1. Diese Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Verträge und Leistungen, die der Garten- und Hausmeisterservice Ristow (im Folgenden „Anbieter“ genannt) gegenüber seinen Kunden erbringt. Sie sind Bestandteil jedes Vertrags, sofern nicht schriftlich ausdrücklich etwas anderes vereinbart wurde.

1.2. Kunden im Sinne dieser AGB können sowohl Verbraucher (§ 13 BGB) als auch Unternehmer (§ 14 BGB) sein.

1.3. Ergänzend zu diesen AGB gelten die gesetzlichen Regelungen sowie eventuell im Vertrag oder Angebot individuell festgelegte Bedingungen. Abweichende Geschäftsbedingungen des Kunden werden nur dann Vertragsbestandteil, wenn der Anbieter deren Geltung ausdrücklich schriftlich zugestimmt hat.

§ 2 Leistungsbeschreibung und Vertragsgegenstand

2.1. Der Anbieter erbringt Dienstleistungen im Bereich:

- Gartenpflege (z. B. Rasenmähen, Hecken- und Baumschnitt, Laubbeseitigung, Unkrautentfernung),
- Hausmeisterdienste (z. B. kleinere Reparaturen, Reinigungsarbeiten, Überwachung technischer Anlagen),
- Winterdienste (z. B. Schneeräumung und Streudienst),
- Instandhaltungsarbeiten und sonstige vereinbarte Tätigkeiten.

2.2. Der konkrete Leistungsumfang ergibt sich aus dem individuellen Vertrag, Angebot oder der Auftragsbestätigung.

2.3. Der Anbieter ist berechtigt, sich zur Erfüllung der vereinbarten Leistungen Dritter (Subunternehmer) zu bedienen.

2.4. Änderungen des Leistungsumfangs bedürfen einer schriftlichen Vereinbarung und können zu einer Anpassung der Vergütung führen.

§ 3 Vertragsschluss und Laufzeit

3.1. Ein Vertrag kommt zustande durch:
a) Annahme eines schriftlichen oder mündlichen Angebots des Anbieters durch den Kunden,
b) Erteilung eines schriftlichen oder mündlichen Auftrags durch den Kunden und dessen Bestätigung durch den Anbieter,
c) Unterzeichnung eines Dienstleistungsvertrags.

3.2. Angebote des Anbieters sind unverbindlich, sofern sie nicht ausdrücklich als verbindlich bezeichnet werden.

3.3. Die Laufzeit von Verträgen ergibt sich aus der jeweiligen Vereinbarung. Sofern nichts anderes vereinbart wurde, gelten Dauerverträge als unbefristet abgeschlossen und können unter Beachtung der Kündigungsfristen (siehe § 9) beendet werden.

§ 4 Preise, Vergütung und Zahlungsbedingungen

4.1. Die Preise für die vereinbarten Leistungen ergeben sich aus dem jeweiligen Angebot, der Auftragsbestätigung oder einer gültigen Preisliste des Anbieters.

4.2. **Alle Preise verstehen sich netto und sind exklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer**, sofern diese anfällt. Die Mehrwertsteuer wird auf der Rechnung separat ausgewiesen.

4.3. Zusätzliche, nicht im Vertrag enthaltene Leistungen (z. B. Sonderwünsche oder nicht vorhersehbare Mehrarbeiten) werden gesondert nach dem gültigen Stunden- oder Pauschalsatz abgerechnet.

4.4. Rechnungen sind innerhalb von **14 Tagen nach Rechnungsdatum ohne Abzug** zu begleichen, sofern keine abweichende Zahlungsfrist ausdrücklich vereinbart wurde.

4.5. Gerät der Kunde mit der Zahlung in Verzug, ist der Anbieter berechtigt, Verzugszinsen gemäß § 288 BGB zu berechnen. Zudem können Mahngebühren in Höhe von 5,00 EUR je Mahnschreiben erhoben werden. Der Anbieter behält sich vor, die Erbringung weiterer Leistungen bis zur Begleichung offener Forderungen auszusetzen.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 5 Mitwirkungspflichten des Kunden

5.1. Der Kunde ist verpflichtet, alle notwendigen Informationen, Unterlagen und Zugänge bereitzustellen, die für die ordnungsgemäße Erbringung der Leistungen erforderlich sind.

5.2. Der Kunde trägt dafür Sorge, dass Arbeitsbereiche frei zugänglich und gefahrlos nutzbar sind. Hindernisse oder Risiken (z. B. ungesicherte Gruben, elektrische Gefahren) sind dem Anbieter vor Beginn der Arbeiten mitzuteilen.

5.3. Der Kunde hat sicherzustellen, dass die Nutzung von Maschinen und Geräten auf seinem Grundstück erlaubt und möglich ist.

5.4. Stellt der Kunde die erforderlichen Mitwirkungspflichten nicht bereit, kann dies zu Verzögerungen oder Mehraufwänden führen, die gesondert in Rechnung gestellt werden.

§ 6 Leistungszeit und Verzug

6.1. Die vereinbarten Leistungen werden innerhalb der mit dem Kunden abgestimmten Fristen ausgeführt.

6.2. Kann der Anbieter eine Leistung aufgrund höherer Gewalt (z. B. extreme Witterungsverhältnisse, Streiks, behördliche Maßnahmen) nicht erbringen, ist er berechtigt, die Leistung nach Wegfall des Hindernisses nachzuholen.

6.3. Gerät der Anbieter aus Gründen, die er zu vertreten hat, in Verzug, ist der Kunde verpflichtet, ihm zunächst eine angemessene Nachfrist zu setzen.

§ 7 Haftung und Gewährleistung

7.1. Der Anbieter haftet für Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung beruhen.

7.2. Für Schäden, die durch leichte Fahrlässigkeit verursacht wurden, haftet der Anbieter nur, wenn wesentliche Vertragspflichten (Kardinalpflichten) verletzt werden. Die Haftung ist hierbei auf den typischerweise vorhersehbaren Schaden begrenzt.

7.3. Der Anbieter übernimmt keine Haftung für Schäden, die durch fehlerhafte oder unvollständige Angaben des Kunden entstehen.

7.4. Reklamationen sind unverzüglich, spätestens jedoch 7 Tage nach Erbringung der Leistung schriftlich geltend zu machen. Der Anbieter hat das Recht, berechnete Mängel innerhalb einer angemessenen Frist nachzubessern.

§ 8 Datenschutz und Vertraulichkeit

8.1. Der Anbieter verarbeitet personenbezogene Daten des Kunden ausschließlich zur Erfüllung der vertraglichen Pflichten und unter Beachtung der gesetzlichen Datenschutzbestimmungen.

8.2. Eine Weitergabe der Daten an Dritte erfolgt nur, soweit dies für die Vertragserfüllung notwendig ist oder der Kunde eingewilligt hat.

8.3. Weitere Details zur Datenverarbeitung sind der Datenschutzerklärung des Anbieters zu entnehmen.

§ 9 Kündigung und Vertragsbeendigung

9.1. Verträge können beidseitig unter Einhaltung einer Frist von zwei Wochen zum Monatsende gekündigt werden, sofern keine anderslautenden Regelungen vereinbart wurden.

9.2. Das Recht zur außerordentlichen Kündigung aus wichtigem Grund bleibt unberührt. Ein wichtiger Grund liegt insbesondere vor, wenn:

- der Kunde mit einer fälligen Zahlung mehr als 30 Tage in Verzug ist,
- der Kunde seine Mitwirkungspflichten trotz Fristsetzung nicht erfüllt,
- die Fortsetzung des Vertragsverhältnisses unzumutbar ist.

9.3. Kündigungen bedürfen der Schriftform.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

§ 10 Schlussbestimmungen

10.1. Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB bedürfen der Schriftform. Dies gilt auch für die Änderung dieser Schriftformklausel.

10.2. Sollte eine Bestimmung dieser AGB unwirksam sein oder werden, berührt dies die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht. Die Parteien verpflichten sich, die unwirksame Bestimmung durch eine Regelung zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der unwirksamen Bestimmung am nächsten kommt.

10.3. Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland unter Ausschluss des UN-Kaufrechts.

Stand: Dezember 2024